

Berufsbetreuertage am 31. Januar 2020 Maternushaus • Kardinal-Frings-Str. 1-3 • 50668 Köln		
Uhrzeit		Referent
Ab 09:00 Uhr	Ankommen, Registrierung, Kaffee	
09:15 – 09:30 Uhr	Begrüßung (BeckAkademie Fernkurse und Moderator RiAG Jörg Staatsmann)	
09:30 – 11:00 Uhr	<p>Bundesteilhabegesetz Stufe 2020 – Trennung von Eingliederung und Existenzsicherung: Wie rechtliche Betreuer in der Praxis davon betroffen sind</p> <p>Mit der am 1.1.2020 in Kraft tretenden 3. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) ändern sich nicht nur die Vorgaben zur Eingliederungshilfe (EGH), sondern auch zur Grundsicherung (GruSi) gravierend. Damit kommen auf rechtliche Betreuer – insbes. mit den Aufgabenkreisen Gesundheits- und Vermögenssorge, Wohnungsangelegenheiten oder Vertretung gegenüber Behörden komplizierte Aufgaben zu.</p> <p>(Inkl. Ausblick aufs BTHG 2023: Neudefinition des leistungsberechtigten Personenkreises in der EGH – § 99 SGB IX)</p>	RiSG Katharina Beller
11:00 – 11:15 Uhr	Kaffeepause / Get2Gether	

11:15 – 12:30 Uhr	<p>Vergütung des Betreuers, (Vormunds) und Verfahrenspflegers: Aktuelle gesetzliche Änderungen und bisherige Rechtsprechung</p> <p>Lange Zeit waren die rechtlichen Grundlagen zur Vergütung unverändert. Nun ist es soweit – mit der gesetzlichen „Anpassung der Betreuer- und Vormündervergütung“, die am 27. Juli 2019 in Kraft tritt, verbessert sich die Finanzierung der beruflich tätigen Betreuer, Vormünder und Pfleger (auch Verfahrens- und Nachlasspfleger). Zugleich ändert sich die Systematik der Vergütung der beruflich tätigen Betreuer vom Stundenansatz und Stundensatz hin zur fallbezogenen Monatspauschale, auch sind „Sonderzahlungen“ unter bestimmten Voraussetzungen möglich.</p> <p>Was haben Berufsbetreuer davon zu erwarten? Welche Verbesserungen, Entwicklungen, aber auch Schwierigkeiten ergeben sich dadurch?</p>	RiAG Jörg Staatsmann
12:30 – 13:15 Uhr	Mittagsimbiss / Get2Gether	
13:15 – 15:00 Uhr	<p>Rechtliche Vertretung bei medizinischen Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einwilligungsfähigkeit • Patientenaufklärung • Schweigepflicht des Arztes • Patientenverfügung • Einwilligung in Behandlungen • Zwangsmaßnahmen 	RiAG Jörg Staatsmann
15:00 – 15:15 Uhr	Kaffeepause / Get2Gether	
15:15 – 16:45 Uhr	<p>Reform des Betreuungsrechts 2020 – Welche Änderungen zu erwarten sind</p> <p>Das seit 1992 geltende Betreuungsrecht wird reformiert. Sie erhalten einen Überblick, damit Sie schon jetzt wissen, worauf Sie sich als rechtlicher Betreuer in 2020 einstellen müssen.</p>	Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht Martin Weber
16:45 – 17:00 Uhr	Zusammenfassung / Resümee	
Ab 17:00 Uhr	Get2Gether und Stehempfang der BeckAkademie Fernkurse	

Berufsbetreuertage am 01. Februar 2020 Maternushaus • Kardinal-Frings-Str. 1-3 • 50668 Köln		
Uhrzeit		Referent
10:00 – 10:30 Uhr	Ankommen, Kaffee, Begrüßung (BeckAkademie Fernkurse und Moderator RiAG Jörg Staatsmann)	RiAG Jörg Staatsmann
10:30 – 12:00 Uhr	<p>Wenn die Party vorbei ist... Zusammenarbeit mit süchtigen Betroffenen</p> <p>In der Betreuung junger Menschen spielt die Abhängigkeit von Suchtmitteln eine immer größere Rolle. Dabei geht es nicht nur um die klassischen Drogen wie Kokain und Heroin, sondern zunehmend auch um Partydrogen, Amphetamine oder andere berauschende Substanzen, die (noch) legal, aber oft nicht weniger gefährlich sind, wie z.B. Kräutermischungen oder Badesalz. Gemeinsam ist ihnen, dass sie süchtig machen und dabei psychische Probleme und Verhaltensmuster auslösen, die eine Zusammenarbeit mit den Betroffenen erschweren. Die entsprechenden Mechanismen werden aufgedeckt und auf daraus resultierende Schwierigkeiten wird unmittelbar eingegangen.</p> <p>Sie erhalten Einblicke in die verschiedenen Substanzen und Süchte, die Beschaffung (Marktzugang, materielle Voraussetzungen, Kriminalität) und Strategien der Sucht (Dichtung und Wahrheit – Betrug und Selbstbetrug).</p>	Dr. med. Jochen Brack, Facharzt für Psychiatrie, Forensische Psychiatrie und Suchtmedizin
12:00 – 12:15 Uhr	Kaffeepause / Get2Gether	
12:15 – 13:15 Uhr	Wenn die Party vorbei ist... Zusammenarbeit mit süchtigen Betroffenen	Dr. med. Jochen Brack, Facharzt für Psychiatrie, Forensische Psychiatrie und Suchtmedizin
13:15 – 14:00 Uhr	Mittagsimbiss / Get2Gether	

14:00 – 15:30 Uhr	<p>Persönlichkeitsstörungen: Vom richtigen Umgang mit „schwierigen“ Betreuten</p> <p>Persönlichkeitsstörungen gehören mit zu den häufigsten Erkrankungen betreuter Menschen. Die mit der Persönlichkeitsstörung einhergehenden Veränderungen belasten häufig die Beziehungen zu Mitmenschen, auf deren Hilfe und Fürsorge der Betroffene zunehmend angewiesen ist. Es werden die verschiedenen Persönlichkeitsstörungen thematisiert und mögliche Strategien im Umgang und in der Kommunikation mit Betroffenen aufgezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind Persönlichkeitsstörungen, und wie kann ein rechtlicher Betreuer sie erkennen? • Welche Persönlichkeitsstörungen unterscheidet die Psychiatrie (ICD, DSM)? • Wie gehen Betreuer mit den Betroffenen am besten um? • Was müssen rechtliche Betreuer beachten, besonders bei paranoiden, emotional instabilen, dissozialen, narzisstischen oder ängstlich vermeidenden Persönlichkeiten? 	Dr. med. Annette Haring, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
15:30 – 15:45 Uhr	Kaffeepause / Get2Gether	
15:45 – 17:00 Uhr	<p>Persönlichkeitsstörungen: Vom richtigen Umgang mit „schwierigen“ Betreuten</p>	Dr. med. Annette Haring, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Ca. 17:00 Uhr	Zusammenfassung / Resümee / Verabschiedung	